



Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU

1. Rege Diskussionen beim Symposium zum Thema „Das verwaltungsgerichtliche Verfahren in Steuersachen“
2. Univ. Ass. Thomas Ziniel war einer von 18 Vortragenden am Symposium, das am 14. und 15.11.2014 stattfand
3. Univ. Prof. Dr. Michael Holoubek referierte zum Thema „Die Rolle der Verwaltungsgerichte im Lichte der Zuständigkeiten des VwGH“

## Verwaltungsgerichtliches Verfahren

Am 14. und 15.11.2014 fand das gemeinsam vom Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht (Prof. Lang) und vom Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht (Prof. Holoubek) veranstaltete Symposium zum Thema „Das verwaltungsgerichtliche Verfahren in Steuersachen“ statt. Rund 300 Teilnehmer/innen aus Wissenschaft und Praxis folgten der Einladung und lauschten den insgesamt 18 Vorträgen. Zu den Referent/inn/en gehörten nicht nur Wissenschaftler/innen der beiden Institute (darunter Prof. Staringer), sondern auch prominente Professor/inn/en anderer österreichischer Universitäten. VwGH-Präsident Prof. Rudolf Thienel lud die Teilnehmer/innen des Symposiums am Abend des 14.11.2014 zu einem Empfang in die Räume des Verwaltungsgerichtshofs ein.



Kurt Uebelhoer, Sebastian Pfeiffer,  
Eline Huisman, Erich Schaffer  
**Introduction to  
Austrian Tax Law**

based on Lang, Rust, Schuch, Staringer  
*Einführung in das Steuerrecht*

facultas 2014, 176 Seiten  
ISBN 978-3-7089-1236-3  
EUR 22,-

- klare Struktur mit zehn Modulen samt relevanter Terminologie sowohl auf Englisch als auch Deutsch
- deckt mit den Schwerpunkten Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Mehrwertsteuer das breite steuerrechtliche Spektrum ab
- fungiert als hilfreiche Lehr- und Lernunterlage
- PLUS: ein verlässliches Nachschlagewerk für PraktikerInnen aus dem Steuerrecht

[www.facultas.at/verlag](http://www.facultas.at/verlag)

facultas

Impressum

**Medieninhaber, Herausgeber:**  
Institut für Österreichisches und  
Internationales Steuerrecht der  
WU Wien,  
Welthandelsplatz 1, Gebäude D3, 1020  
Wien

**Verlags- und Herstellungsort:** Wien

**Redaktion:**  
Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Lang  
Univ.-Prof. Dr. Alexander Rust  
Univ.-Prof. Dr. Josef Schuch  
Univ.-Prof. Dr. Claus Staringer  
Mag. Maria Sitkovich-Wimmer

Dipl.-BW (FH) Kristin Mothes

Welthandelsplatz 1, Gebäude D3  
1020 Wien  
Tel.: 0043/1/31336 6128  
E-mail: [kristin.mothes@wu.ac.at](mailto:kristin.mothes@wu.ac.at)  
Internet: <http://www.wu.ac.at/taxlaw>

Offenlegung gemäß § 25 Abs. 4 MedG:  
Dieses Medium ist keiner politischen Rich-  
tung verpflichtet. Es soll Studierenden,  
Absolvent/inn/en und Interessierten am  
Fach Steuerrecht als Information rund um  
das Fach Steuerrecht dienen.

## Inhalt

- Antrittsvorlesung Prof. Rust 1
- IFA-Kongress Mumbai 1
- VAT and Digital Economy 2
- ECJ-Konferenz: Direct Taxation 2
- Masterstudien 2
- Klaus Vogel Lecture 3
- PwC-WU-Seminar 3
- WU-KPMG-Workshop 3
- Verwaltungsgerichtliches Verfahren 4



1. Prof. Alexander Rust referierte zum Thema „Austrian Tax Reform“ am 20.11.2014
2. Karoline Spies und Eline Huisman in Mumbai beim IFA-Kongress (12. - 17.10.2014)

## Antrittsvorlesung Prof. Rust

Das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht ist stolz, dass Alexander Rust als neubesetzter Professor Lehre und Forschung auf dem Gebiet des Internationalen Steuerrechts erheblich stärkt. Prof. Rust ist in Hannover aufgewachsen und hat seine universitäre Ausbildung unter anderem in Freiburg, Genf, München und New York erhalten. Wissenschaftlich hat er seine Karriere als Assistent an der Universität München begonnen, wurde später Acting Assistant Professor an der New York University und dann Senior Research Fellow am Max-Planck-Institut für Steuerrecht und Öffentliche Finanzen in München. Seit 2010 war er zunächst Associate Professor und dann Full Professor an der Universität Luxemburg. Im Juni 2014 ist er an die WU berufen worden.

Die Antrittsvorlesung von Prof. Alexander Rust fand am 20.11.2014 statt. Fast 200 Wissenschaftler/innen und wissenschaftlich interessierte Praktiker/innen aus Österreich, aber auch aus anderen europäischen Ländern und den USA gehörten zu den Zuhörer/inn/en. Prof. Rust behandelte das Thema „Austrian Tax Reform“ und unterzog das österreichische Steuersystem einer grundlegenden Analyse. Er forderte die Abschaffung zahlreicher Ausnahme- und Befreiungsvorschriften und eine Diskussion zur allfälligen Wiedereinführung einer Erbschaftssteuer.

An der anschließenden Podiumsdiskussion beteiligten sich die anderen Professoren des Instituts (Lang, Schuch, Staringer, Pistone und Owens).

## IFA-Kongress Mumbai

Von 12. - 17.10.2014 fand der Weltkongress der International Fiscal Association (IFA) statt, diesmal in Mumbai (Indien). Einer der beiden Generalberichte („Qualification of Entities“) wurde von den Professoren Lang und Staringer gemeinsam verfasst. Sie präsentierten – unterstützt vom Panel Secretary Felipe Valada (WU) – ihre Ergebnisse. Ein anderes Panel zum EU-Steuerrecht wurde von Prof. Pistone geleitet. Das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht war am Kongress mit insgesamt 20 Teilnehmer/inn/en vertreten. Viele davon präsentierten im Rahmen der Poster Session auch das Konzept ihres jeweiligen Dissertationsprojektes. Wie schon in den vergangenen Jahren lud das Institut am Rande des Kongresses auch zu einer eigenen Fachveranstaltung. Diesmal war eine Podiumsdiskussion zur künftigen Bedeutung der Arbitration angesetzt, an der sich unter anderem die Professoren Lang und Owens sowie Jacques Sasseville (OECD) und Michael Lennard (UN) beteiligten. Prof. Lang nutzte die Gelegenheit des IFA-Kongresses in Indien noch zu weiteren Vorträgen in Mumbai und Delhi.



1. Angeregte Diskussionen gab es bei der Konferenz zum Thema „The Future of VAT/GST in a Digital Economy“
2. Prof. Dr. Eric Kemmeren präsentierte einen Fall aus den Niederlanden bei der ECJ-Konferenz
3. Gemütliches Beisammensein bei einer der Welcome Receptions, die am 10. und 27.10.2014 stattfanden

## VAT and Digital Economy

Mehr als 150 Wissenschaftler/innen, Regierungs- und Unternehmensvertreter/innen aus der ganzen Welt kamen von 24. - 26.9.2014 an die WU, um an der Konferenz zum Thema „The Future of VAT/GST in a Digital Economy“ teilzunehmen. Die Konferenz wurde von unserem Institut gemeinsam mit dem Global Tax Leader von PwC vorbereitet. Das Programm wurde eng mit den ebenfalls anwesenden Expert/inn/en der EU-Kommission, der OECD und des IMF abgestimmt. Das traditionelle Umsatzsteuerrecht steht vor großen Herausforderungen, wenn es gilt, in einer digitalen Welt Lieferungen und sonstige Leistungen abzugrenzen und überhaupt den Leistungsort festzulegen. Schon innerhalb der EU gibt es eine Fülle von Problemen. Da die in Europa angewendeten Umsatzsteuersysteme mit den VAT/GST-Regelungen anderer Länder nicht akkordiert sind, kommt es immer wieder zu Doppelbesteuerungen und doppelten Nichtbesteuerungen. Präsentationen aus Australien, Neuseeland oder Südafrika zeigten anschaulich auf, welche Probleme sich stellen können. Darüber hinaus war interessant zu hören, dass etliche Länder außerhalb Europas Regelungen zur Besteuerung der digitalen Wirtschaft entwickelt haben, die auch in der EU durchaus überlegenswert wären. Ursprünglich ist die Umsatzsteuer zwar in Europa entwickelt worden, mittlerweile haben andere Länder viel modernere Systeme entwickelt. Das Einstimmigkeitsprinzip in der EU lähmt den weiteren Fortschritt und die notwendige Anpassung der Regelungen.

## ECJ-Konferenz: Direct Taxation

Mehr als 100 Expert/inn/en aus 28 verschiedenen Ländern fanden sich von 20. - 22.11.2014 zur schon traditionellen Konferenz über die EuGH-Judikatur auf dem Gebiet der direkten Steuern an der WU ein. Die führenden Steu-

erexpert/inn/en aus den Ländern, aus denen die derzeit beim EuGH anhängigen oder jüngst entschiedenen Fälle auf dem Gebiet der direkten Steuern stammen, präsentierten die Urteile oder die Vorlagefragen und deren nationalen Hintergrund. Neben Wissenschaftler/inne/n aus ganz Europa und den USA gehörten auch Expert/inn/en der EU-Kommission und Angehörige des EuGH sowie eine Reihe von wissenschaftlich ausgewiesenen Praktiker/inne/n zu den Teilnehmer/inne/n der Konferenz. Aufmerksam lauschten auch die EuGH-Generalanwälte/inn/en Juliane Kokott und Melchior Wathelet den Ausführungen der Referent/inn/en. Beide beteiligten sich dann auch an einer Podiumsdiskussion zur Frage, in welche Richtung die Judikatur des EuGH auf dem Gebiet der direkten Steuern geht.

## Masterstudien

Das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht wirkt intensiv an den Masterstudien Wirtschaftsrecht sowie Steuern und Rechnungslegung mit. Am 10. und 27.10.2014 lud Prof. Staringer die neuen Studierenden beider Studien zu zwei „Welcome Receptions“ an das Institut. Das zweijährige Masterstudium Wirtschaftsrecht ist für jene Studierenden gedacht, die das dreijährige Bachelorstudium Wirtschaftsrecht an der WU absolviert haben. Mit dieser insgesamt fünfjährigen juristischen Ausbildung erwerben die Absolvent/inn/en die Qualifikationen, um später zu den „klassischen“ juristischen Berufen (Richter/in, Staatsanwält/in, Notar/in oder Rechtsanwält/in) zugelassen zu werden. Zusätzlich werden ihnen im Bachelor- und Masterstudium auch noch wirtschaftswissenschaftliches Verständnis und wirtschaftsrechtliche Kenntnisse vermittelt.

Das ebenfalls zweijährige Masterstudium Steuern und Rechnungslegung baut auf dem Bachelorstudium Wirtschaftswissenschaften oder – wahlweise – auf dem Bachelorstudium Wirtschaftsrecht auf. Die Lehrinhalte bestehen zu rund einem Drittel jeweils aus Steuerrecht, betriebswirtschaftlicher Steuerlehre und Rechnungswesen. Absolvent/inn/en dieses Masterstudiums sind bestens für eine Karriere in der Steuerberatung vorbereitet.

1. Zahlreiche Besucher/innen nahmen an der Klaus Vogel Lecture am 24.10.2014 teil
2. Prof. Lang präsentierte das neu erschienene Buch „Tax Policy Challenges in the 21<sup>st</sup> Century“
3. Erik Pinetz beim KPMG-WU-Workshop am 17.11.2014

## Klaus Vogel Lecture

Jährlich lädt das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht zur Klaus Vogel Lecture ein. Der vor einigen Jahren verstorbene Doyen des internationalen Steuerrechts hatte seine Professur zwar an der Universität München, war aber häufig als Gastprofessor an der WU tätig und beteiligte sich intensiv am Aufbau des LL.M.-Studiiums International Tax Law vor mehr als 15 Jahren. Am 24.10.2014 hielt Prof. Wolfgang Schön (Max-Planck-Institut München) die Klaus Vogel Lecture zum Thema „Neutrality and Territoriality – Competing or Converging Concepts in European Tax Law?“. Prof. Schön nahm eine Fundamentalkritik an der Rechtsprechung des EuGH vor und wies auf viele Schwachpunkte in der Judikatur hin, insbesondere auf den Umstand, dass der EuGH bei der Auslegung der Grundfreiheiten im Steuerrecht gelegentlich auf die Rechtsordnung des anderen Mitgliedsstaates abstellt. Der Vorlesung folgten Anmerkungen von Prof. Heinz-Klaus Kroppen, der sich im Wesentlichen der Kritik von Prof. Schön anschloss. Fast 150 Teilnehmer/innen aus der ganzen Welt folgten den Ausführungen der beiden Referent/inn/en.

Die Klaus Vogel Lecture ist traditionell auch der Auftakt zur jährlichen Alumni Reunion. Noch vor den beiden Vorträgen wurde das Buch „Tax Policy Challenges in the 21<sup>st</sup> Century“ vorgestellt, das die Masterarbeiten der Full-Time-Studierenden des LL.M.-Studiiums des Studienjahres 2013/2014 enthält. Raffaele Petrucci und Karoline Spies betreuten die Masterarbeiten und gaben das Buch heraus. Den anwesenden Absolvent/inn/en, die zu dem Werk beigetragen hatten, wurde ein druckfrisches Exemplar des Buches überreicht.

Am Tag darauf fand das Fachprogramm der Alumni Reunion statt, das im Wesentlichen von Prof. Alexander Rust gestaltet wurde. Anwesend war auch Fritz Esterer, der den WTS-Award für die besten wissenschaftlichen Arbeiten des LL.M.-Studiiums verlieh. Anschließend lud PwC die anwesenden Alumni und die derzeitigen LL.M.-Studierenden zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. Ein Ausflugsprogramm und ein festliches Abendessen für alle LL.M.-Alumni rundeten das Programm ab.

[www.wu.ac.at/taxlaw](http://www.wu.ac.at/taxlaw)

## PwC-WU-Seminar

Das PwC-WU-Seminar wird bereits im 10. Jahr durchgeführt. In jedem Semester finden drei Vortragsveranstaltungen mit jeweils zwei prominenten, meist ausländischen Referent/inn/en statt. Eröffnet wurde der Reigen der Vorträge diesmal am 10.11.2014: Prof. Frans Vanistendael (Leuven, Belgien) referierte zum Thema „Fiscal & Budgetary Coordination in the EMU“, Prof. Manfred Mössner (Osnabrück) zu „Wirkungen um Sondervergütungen im Internationalen Steuerrecht“.

## KPMG-WU-Workshop

Zweimal pro Semester laden KPMG und das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht gemeinsam zum Workshop Unternehmenssteuerrecht ein. Am 17.11.2014 präsentierten die wissenschaftlichen Mitarbeiter des Instituts Dr. Daniel Blum und Erik Pinetz, LL.M., MSc. gemeinsam mit Dr. Stefan Haslinger (KPMG) aktuelle Überlegungen zum Thema „Alternative Investmentfonds Manager-Gesetz (AIFMG)“. Prof. Rust begrüßte gemeinsam mit den KPMG-Kolleg/inn/en die anwesenden Teilnehmer/innen.

## Bücher

Ubelhoer/Pfeiffer/Huisman/Schaffer  
Introduction to Austrian Tax Law  
(Facultas)

Lang/Pistone/Schuch/Staringer/Storck  
Dependent Agents as Permanent Establishments  
(Linde Verlag)

